

Ergebnisse des Turniers in Potsdam, 19./20.07.2008:

Samstag:

Besetzung: Tommy, Mirko, Veikko, Katja, Fabian, Ben, Hanna, Sophie, Philip, Steffi, Isa

Vorrunde:

YeaHaw! – Discipulli 8:8

YeaHaw! – Fischbees (nur mit Männern angetreten) 8:7

YeaHaw! – Traktor Vorhand 6:3

Schweizer System - Kreuzspiele:

YeaHaw! – Dresd'n Deckel 8:9

Sonntag mit Schweizer System:

Besetzung: Tommy, Mirko, Veikko, Katja, Fabian, Ben, Hanna, Sophie, Philip, Steffi, Paula, Anke

Schweizer System – Kreuzspiele:

YeaHaw! – Uwaga Pies 8:5

YeaHaw! – Pick Up 10:3

Platzierungsspiel um Platz 3:

YeaHaw! – Discipulli 9:7

7 Spiele, 5 Siege, 1 Unentschieden, 1 Niederlage

Gesamtpunktzahl: 57:42

Punkteverhältnis im Schnitt pro Spiel: 8,125:6

Platzierungen im Einzelnen – Tabellenspitze des 12er Feldes:

1. DJs Dahlem
2. Dresd'n Deckel
3. YEAHAW!
4. Discipulli
5. Fischbees Hamburg

YeaHaw! spielte auf diesem Turnier mit einem sehr gemischten Team. Zum einen feierten sehr viele „Neue“ ihre Turnierpremiere, u. a. Hanna, Sophie, Steffi & Paula. Außerdem waren es diesmal eben auch (endlich!) vor allem Mädels, die mit YeaHaw! spielen wollten. Andererseits spielten der Rekonvaleszente Fabian (Knieproblem wohl überstanden) & Ben als zusätzliche Verstärkungen mit. Deshalb war im Vorfeld unklar, wie sich YeaHaw! würde präsentieren können.

Aber alles in allem lief es viel, viel besser, als wir hätten erwarten können. Schon der Einstieg gegen Discipulli mit über 100-jähriger Ultimate-Erfahrung in deren Reihen verhiess einen guten Start ins Turnier. YeaHaw! führte das ganze Spiel über bis kurz vor Schluss und dann waren wir beim letzten Punkt froh, dass wir doch noch das Unentschieden retten konnten, da wir zwischenzeitlich mit 7:8 hinten lagen.

Letztlich ging nur das Spiel bei sengender Hitze gegen Dresden verloren und ansonsten wurden die Neuankömmlinge gut in unser Spiel eingebaut. Am Ende gab es dann noch das Happy End gegen Discipulli, die am Sonntag noch mal zusätzlich um ein paar alte Ultimate

Haudegen verstärkt, nicht genügend Paroli bieten konnten und mit 9:7 und hängenden Köpfen zum Duschen geschickt wurden. Zwar gab es noch eine unnötige Regel-Interpretations-Diskussion, aber letztlich war der Sieg für YeaHaw! verdient und ging auch nach der 5:7 Aufholjagd in Ordnung. Das musste Discipulli auch anerkennen.

Festzuhalten bleibt, dass YEAHAW! seinem Namen wieder alle Ehre breitet hat und mit den zukünftigen Teilnahmen der Mädels für Mixed-Turniere wohl zu rechnen ist.

YeaHaw! rockt,

in diesem Sinne eine schöne Woche, Fabian (wieder zurück an Bord)